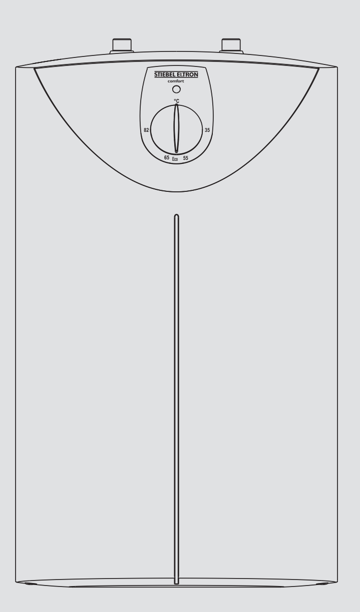
BEDIENUNG UND INSTALLATION

Geschlossener (druckfester) Warmwasser-Kleinspeicher

» SHU 10 SL
» SH 10 SL
» SH 15 SL



STIEBEL ELTRON

BEDIENUNG

INSTALLATION

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Dokumentinformation

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

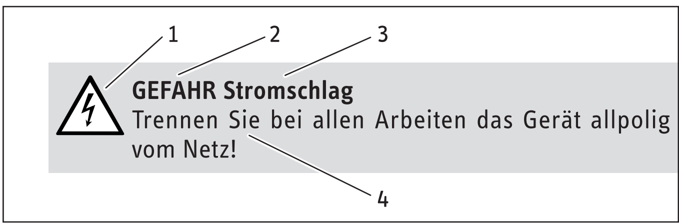
Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

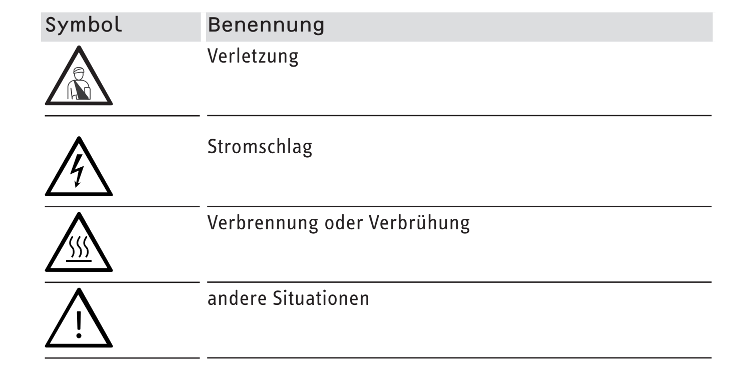
1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau



1 Symbol
2 Signalwort
3 Benennung
4 Hinweistext

1.2.2 Symbole, Benennungen



Symbol	Benennung
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung oder Verbrühung
	andere Situationen

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Lesen Sie Texte neben diesem Symbol sorgfältig durch.

Symbol	
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Maßeinheiten



Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Der geschlossene (druckfeste) Warmwasserspeicher ist für die Erwärmung von Trinkwasser bestimmt. Mit dem Gerät können Sie eine oder mehrere Zapfstellen versorgen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung. Bei Änderungen oder Umbauten am Gerät erlischt jegliche Gewährleistung!

2.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR Verbrühung
Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen.
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Möglicher Wasserschaden!
Beim Verschließen der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils kann das Ausdehungswasser zu einem Wasserschaden führen. Daher darf die Ausblaseleitung nicht verschlossen werden.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- Niederspannungsrichtlinie

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät hält ständig den Wasserinhalt mit der vorgewählten Temperatur bereit.

Die Warmwasser-Auslauftemperatur kann stufenlos mit dem Temperatur-Einstellknopf eingestellt werden. Die Heizleistung schaltet sich automatisch ein, sobald die Temperatur im Gerät unter den eingestellten Wert sinkt.

Auf Wunsch können Sie vom Fachhandwerker eine Temperaturwahl-Begrenzung einstellen lassen, siehe Kapitel „Montage / Temperaturwahl-Begrenzung".

Das Gerät steht unter Wasserleitungsdruck. Beim Aufheizen des Speichers vergrößert sich das Wasservolumen. Dabei tropft das Ausdehnungswasser durch das Sicherheitsventil ab. Dies ist ein notwendiger und normaler Vorgang.

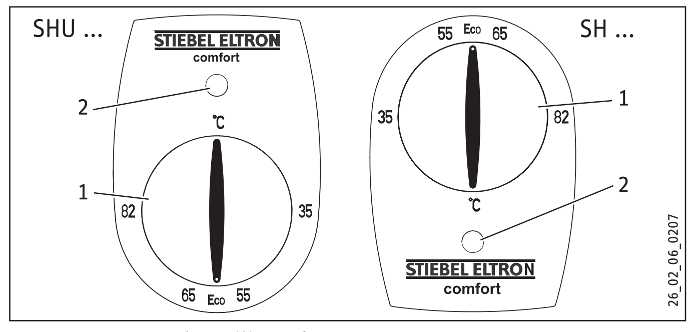
4. Bedienung

4.1 Temperatur-Einstellknopf

Am Temperatur-Einstellknopf können Sie die gewünschte Temperatur stufenlos einstellen.

Die Signallampe für Betriebsanzeige leuchtet, während das Wasser erwärmt wird.

DEUTSCH



1 Temperatur-Einstellknopf
2 Signallampe

Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

4.2 Frostschutz

Der Speicher besitzt eine Frostschutzstufe „°C“ (kalt). In dieser Position ist der Speicher vor Frost geschützt. Die Armatur und die Wasserleitungen sind nicht geschützt.

4.3 Energiesparstellung

Das Gerät besitzt eine Energiesparstellung „Eco“. Bei dieser Einstellung ist eine geringe Wassersteinbildung im Gerät zu erwarten.

4.4 Aufheizzeit / Auslaufmengen

Je nach Jahreszeit ergeben sich bei verschiedenen Kaltwassertemperaturen unterschiedliche maximale Mischwassermengen beziehungsweise Auslaufmengen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

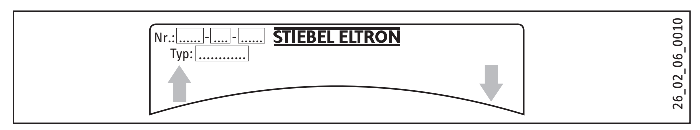
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel! Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Lassen Sie die Schutzanode erstmalig nach 8 Jahren von einem Fachhandwerker kontrollieren. Der Fachhandwerker entscheidet danach, in welchen Abständen eine erneute Kontrolle durchgeführt werden muss.

6. Was tun wenn ...

6.1 ... Störungen am Gerät auftreten

Störung	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein Warmwasser.	Der Temperatur-Einstellknopf ist auf „Aus“ gestellt.	Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Temperatur-Einstellknopfes ein.
	Es liegt keine Spannung an.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
Wasser kann nur mit einer verminderten Zapfmenge gezapft werden.	Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt.	Entkalken Sie beziehungsweise erneuern Sie den Strahlregler.
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Verkalkung des Gerätes.	Lassen Sie das Gerät vom Fachhandwerker entkalken, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Wasser tropft nach Beendigung aus dem Sicherheitsventil der Sicherheitsgruppe.	Das Sicherheitsventil ist verkalkt oder verschmutzt.	Schalten Sie das Gerät ab und machen es drucklos, in dem Sie das Gerät spannungsfrei machen und die Wasserzufuhr absperren. Lassen Sie das Sicherheitsventil vom Fachhandwerker überprüfen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Sollte für ein anstehendes Problem ein Fachhandwerker hinzugezogen werden, so sind ihm zur besseren und schnelleren Hilfe folgende Daten vom Geräte-Typenschild mitzuteilen:



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

7.2.1 Wichtige Hinweise zur Sicherheitsgruppe

- Der Betriebsüberdruck von 0,7 MPa darf nicht überschritten werden.
- Die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe muss mit Gefälle verlegt sein und muss zur Atmosphäre geöffnet sein.
- Eine regelmäßige Wartung und Betätigung der Sicherheitseinrichtung ist erforderlich (siehe Installationsanleitung der Sicherheitsgruppe).

8. Gerätebeschreibung

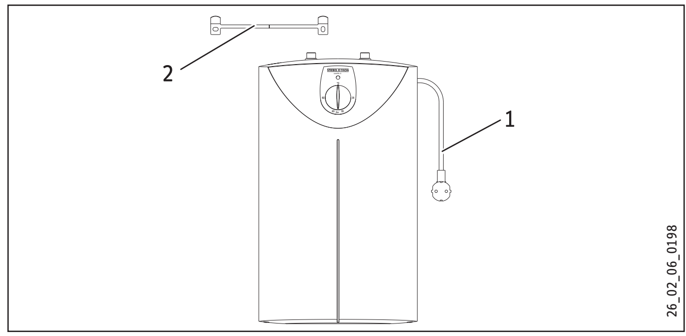
Der geschlossene (druckfeste) Warmwasserspeicher SHU ... ist für eine Untertisch-Montage und der Speicher SH ... ist für eine Übertisch-Montage zur Versorgung einer oder mehrerer Zapfstellen für die Erwärmung von Kaltwasser bestimmt.

Die Speicher dürfen nur mit Druck-Armaturen, in Verbindung mit einer Sicherheitsgruppe installiert werden, siehe Kapitel „Sonderzubehör“.

Der Stahl-Innenbehälter ist mit einer Spezial-Emaillierung versehen und mit einer Schutzanode ausgerüstet. Die Schutzanode ist ein Schutz des Innenbehälters vor Korrosion.

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:



1 Anschlusskabel mit Stecker, 650 mm lang
2 Aufhängeleiste

9. Sonderzubehör

Das notwendige Sonderzubehör, wie zum Beispiel die Sicherheitsgruppen, werden von Stiebel Eltron angeboten, siehe Planungsmappe bzw. Preisliste.

10. Installation

10.1 Installationshinweise



Möglicher Wasserschaden!
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Möglicher Geräteschaden!
Werden die Wasseranschlüsse am Gerät vertauscht, wird der Wasserspeicher funktionsunfähig.

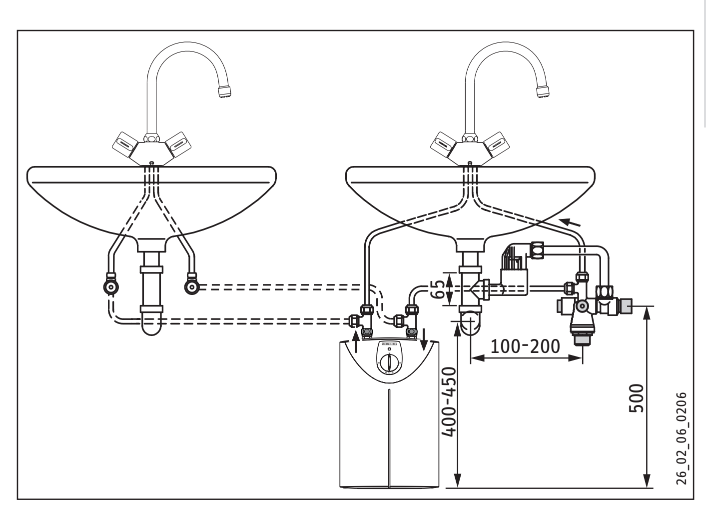
10.2 Montageort

Das Gerät ist ausschließlich zur festen Wandmontage vorgesehen. Achten Sie darauf, dass eine ausreichend tragfähige Wand zur Verfügung steht.

Montieren Sie das Gerät immer senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Zapfstelle.

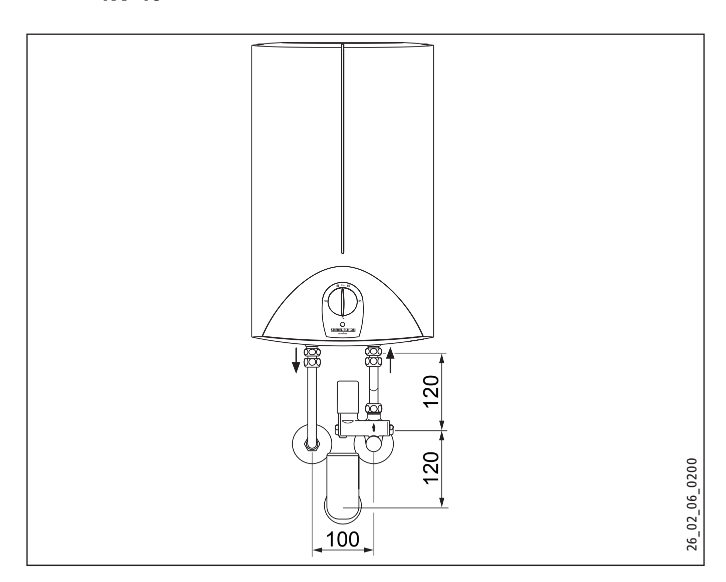
Es dürfen nur Druck-Armaturen in Verbindung mit einer Sicherheitsgruppe installiert werden.

10.2.1 Untertisch-Montage mit der Sicherheitsgruppe SVMT und T-Stücke



Der SHU ... ist nur für eine Untertisch-Montage geeignet; die Wasseranschlüsse zeigen nach oben.

10.2.2 Übertisch-Montage mit der Sicherheitsgruppe KV 307 / KV 40



Der SH ... ist nur für eine Übertisch-Montage geeignet; die Wasseranschlüsse zeigen nach unten.

- ▶ Bauen Sie in der Kaltwasserleitung eine Sicherheitsgruppe entsprechend des Ruhedruckes ein:
- bis max. 0,56 MPa die Sicherheitsgruppe KV 307
- bis 1 MPa die Sicherheitsgruppe KV 40 (mit Druckminderer); Einstellung max. 0,48 MPa am Geräteanschluss.

10.3 Montage

10.3.1 Montagehinweise



Die Farbkennzeichnung der Armaturen-Anschlussrohre und Speicher müssen einander zugeordnet werden:

Rechts Blau	**=**	**Kaltwasseranschluss**
Links Rot	**=**	**Warmwasseranschluss.**

- Sollen zwei Waschtische versorgt werden, empfehlen wir den Wasserverteiler T-Stücke, siehe Kapitel „Sonderzubehör“.
- Die Verbindungen zur zweiten Armatur müssen Sie bauseits, zum Beispiel in 10 mm Kupferrohr, verlegen.
- Hinweis zu Kunststoffrohrsysteme:



Möglicher Wasserschaden!
Beim Einsatz von Kunststoffrohrsystemen beachten Sie die extremste Betriebsbedingung und Störfallbedingung, die am Gerät auftreten können, siehe Kapitel „Technische Daten / Störfallbedingungen“.

10.3.2 Sicherheitsgruppe montieren

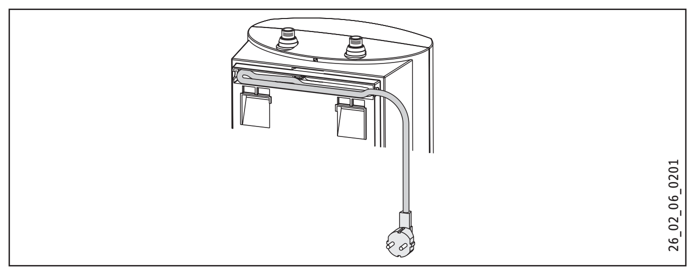
- ▶ Montieren Sie die Sicherheitsgruppe.
- ▶ Berücksichtigen Sie die Hinweise in der Installationsanweisung der Sicherheitsgruppe.

10.3.3 Aufhängeleiste montieren

- ▶ Übertragen Sie die Bohrlöcher mithilfe der beiliegenden Montageschablone.
- ▶ Bohren Sie zwei Löcher und setzen Sie zwei Dübel ein.
- ▶ Befestigen Sie mit passenden Schrauben die Aufhängeleiste.

10.3.4 Gerät montieren

Auf Wunsch können Sie die überschüssige Anschlusskabel in das vorhandene Kabeldepot verlegen.



- ▶ Hängen Sie das Gerät auf die Aufhängeleiste.
- ▶ Schrauben Sie die Wasseranschlüsse der Armatur fest an das Gerät.

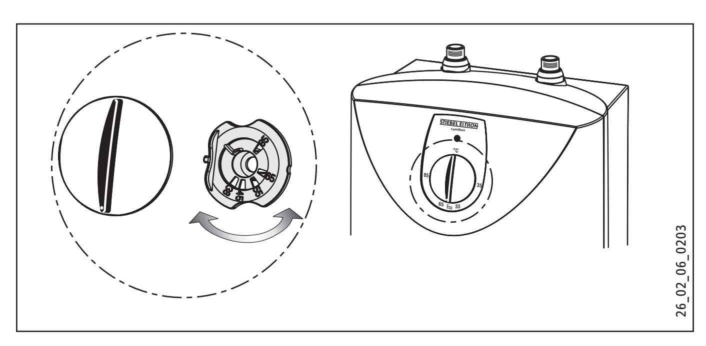
10.3.5 Durchflussmenge einstellen

Durch die Durchflussmengen-Einstellung werden die Grenzwerte der Geräte- und Armaturengeräusche eingehalten. Außerdem entsteht durch den geringen Mischeffekt eine günstigere Ausnutzung des Warmwasservorrates.

- ▶ Stellen Sie die maximale Durchflussmenge ein, siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“ und / oder Beschreibung Sicherheitsgruppe.

10.3.6 Temperaturwahl-Begrenzung einstellen

Auf Wunsch können Sie eine Temperaturwahl-Begrenzung des Reglerknopfes vornehmen.



- ▶ Ziehen Sie den Reglerknopf ab.
- ▶ Ziehen Sie den Begrenzungsring ab.
- ▶ Montieren Sie den Begrenzungsring in der von Ihnen gewünschte maximale Temperatur.
- ▶ Montieren Sie den Reglerknopf.

10.3.7 Elektroanschluss herstellen



GEFAHR Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.

Das Gerät können Sie elektrisch wie folgt anschließen:

- ▶ Das Anschlusskabel mit Stecker ist für eine Schutzkontakt-Steckdose vorgesehen. Diese muss nach der Installation des Gerätes frei zugänglich sein.
- ▶ Alternativ können Sie das Gerät fest an das Wechselstromnetz anschließen (Geräteanschlussdose), der Anschluss muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.
- ▶ Bei Bedarf können Sie die Geräte SH 15 SL mit direkter (festverlegter) Elektroleitung fest an das Elektronetz anschließen. Verwenden Sie dazu das Sonderzubehör „Bausatz“, siehe Kapitel „Sonderzubehör“.



Beschädigungsgefahr!
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



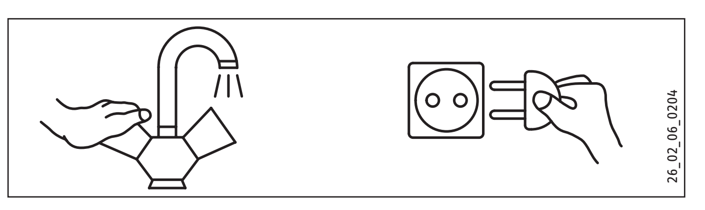
Schutzleiteranschluss
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist!

11. Inbetriebnahme



GEFAHR Stromschlag
Die Erstinbetriebnahme darf nur durch einen Fachhandwerker unter der Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen!

> **Trockenganggefahr!**
> Bei Verwechslung der Reihenfolge (erst Wasser, dann Strom) spricht der Schutz-Temperatur-Begrenzer an. In diesem Fall ist der Regler zu erneuern und der Schutz-Temperatur-Begrenzer durch Niederdrücken des Rückstellknopfes wieder einsatzbereit zu machen, siehe Kapitel „Störungsbeseitigung/ Schutz-Temperatur-Begrenzer-Rückstellknopf aktivieren“.



- ▶ Öffnen Sie das Warmwasser-Ventil der Armatur oder stellen Sie den Einhand-Mischer auf „warm“, bis Wasser blasenfrei austritt.
- ▶ Prüfen Sie die Sicherheitsgruppe. Beim Anlüften muss der volle Wasserstrahl herauslaufen.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker ein.
- ▶ Wählen Sie eine Temperatur.

12. Außer Betrieb setzen

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Netz, in dem Sie den Stecker ziehen.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät, siehe Kapitel „Wartung / Gerät entleeren“.

13. Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme“.

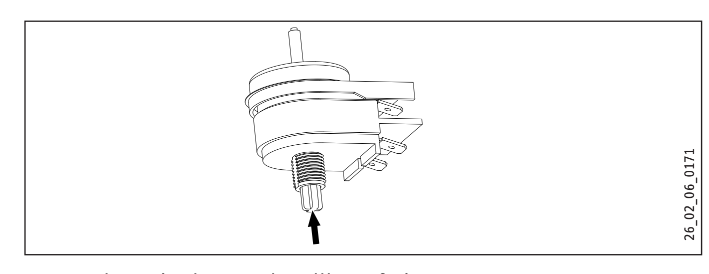
14. Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anweisung.

15. Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein Warmwasser.	Es liegt keine Spannung an.	Überprüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.
	Der Schutz-Temperatur-Begrenzer (STB) hat angesprochen.	Beheben Sie die Fehlerursache und erneuern Sie den Temperaturregler. Machen Sie den Schutz-Temperatur-Begrenzer wieder einsatzbereit, in dem Sie den Rückstellknopf am Begrenzer eindrücken.
Wasser kann nur mit einer verminderten Zapfmenge gezapft werden.	Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt.	Entkalken Sie beziehungsweise erneuern Sie den Strahlregler.
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät.

Schutz-Temperatur-Begrenzer aktivieren



- ▶ Drücken Sie den Rückstellknopf ein.

16. Wartung



> **GEFAHR Stromschlag**
> Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netz!

- ▶ Demontieren Sie das Gerät bei Wartungsarbeiten.
- ▶ Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben, siehe Kapitel „Heizflansch demontieren / montieren“.

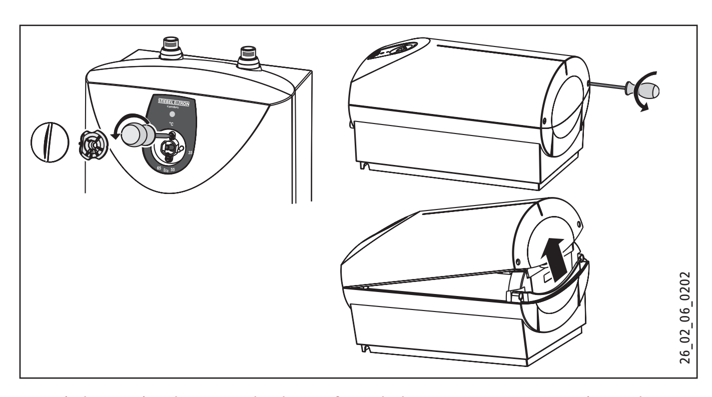
16.1 Gerät entleeren



> **GEFAHR Verbrühung**
> Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

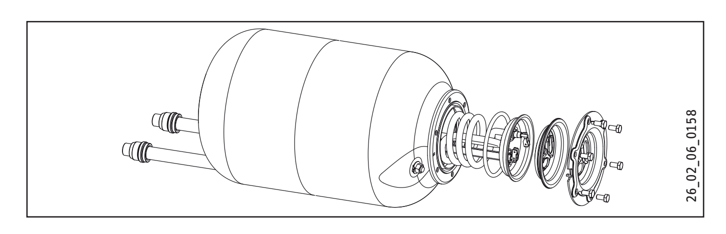
Entleeren Sie das Gerät über die Anschluss-Stutzen.

16.2 Gerät öffnen



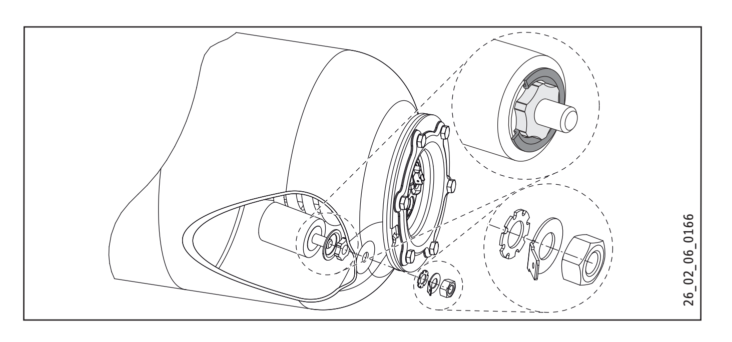
- ▶ Ziehen Sie den Reglerknopf und den Begrenzungsring ab.
- ▶ Schrauben Sie die Schrauben unter dem Reglerknopf heraus.
- ▶ Öffnen Sie die Gerätekappe, in dem Sie die Riegelschrauben nach innen absenken und die Kappe aufschwenken und abnehmen.

16.3 Heizflansch demontieren / montieren



Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben	
Nm	6±1

16.4 Schutzanode demontieren / montieren



16.5 Montage der Schutzanode

- Damit der Stahlbehälter in die Erdungsmaßnahme einbezogen wird, müssen Sie beim Einbau der Schutzanode die Reihenfolge der Befestigungselemente einhalten, siehe Kapitel „Schutzanode demontieren".

16.6 Entkalkung

- Demontieren Sie den Heizflansch.
- Entfernen Sie den groben Kalk vom Heizkörper durch vorsichtiges Klopfen, tauchen Sie den Heizkörper bis zur Flanschplatte in Entkalkungsmittel ein. Behandeln Sie die Behälteroberfläche und die Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln.

16.7 Schutzanode kontrollieren

- Kontrollieren Sie die Schutzanode erstmalig nach 8 Jahren. Hierzu muss der Heizflansch ausgebaut werden, siehe Kapitel „Heizflansch und Schutzanode demontieren". Bei Verbrauch der Schutzanode muss diese erneuert werden.
- Entscheiden Sie danach, in welchen Zeitabständen die weiteren Überprüfungen durchgeführt werden.

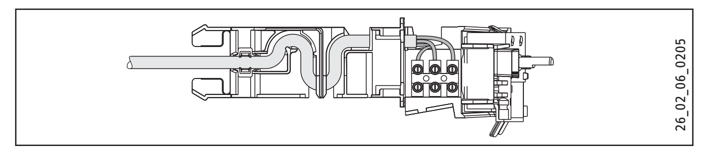
16.8 Überprüfung des Schutzleiters

- Ziehen Sie den Reglerknopf ab.
- Überprüfen Sie den Schutzleiter nach BGV A3, an einem Wasseranschluss-Stutzen und an dem Schutzleiterkontakt des Anschlusskabels.

16.9 Anschlusskabel austauschen

- Das Anschlusskabel darf nur durch einen Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.

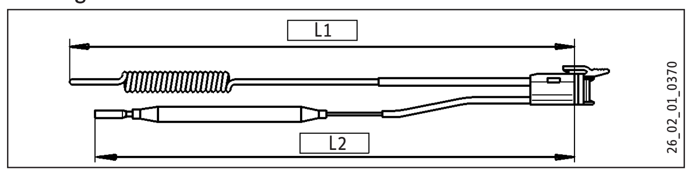
Die Ersatzteile werden von Stiebel Eltron angeboten, siehe Ersatzteilliste.



- Legen Sie das Anschlusskabel in die Führung des Halters.

16.10 Temperatur-Regler-/Begrenzerfühler

Beim Austausch oder Demontage des Temperaturreglers / Begrenzers sind die Fühler entsprechend der nachfolgenden Abbildungen wieder in das Schutzrohr einzuführen:

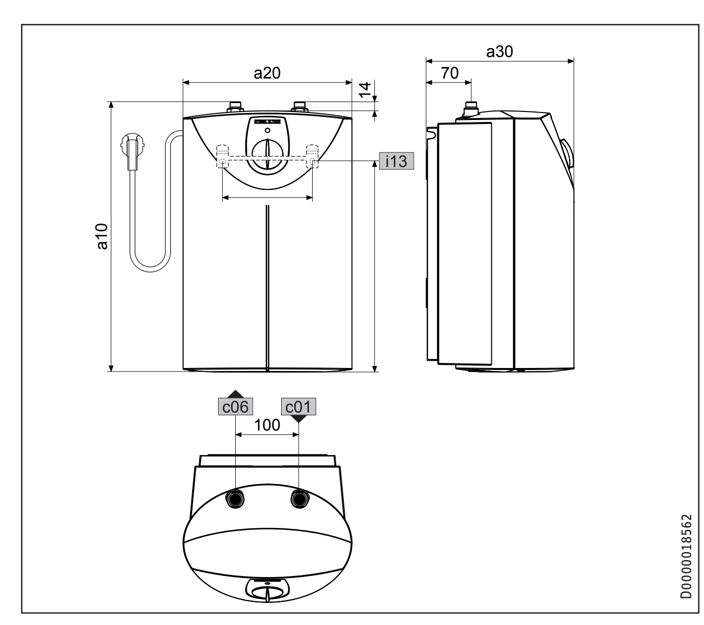


	L1	L2
SHU 10 SL	180	160
SH 10 SL	160	250
SH 15 SL	200	310
SH 15 SL 3,3 kW	200	320

17. Technische Daten

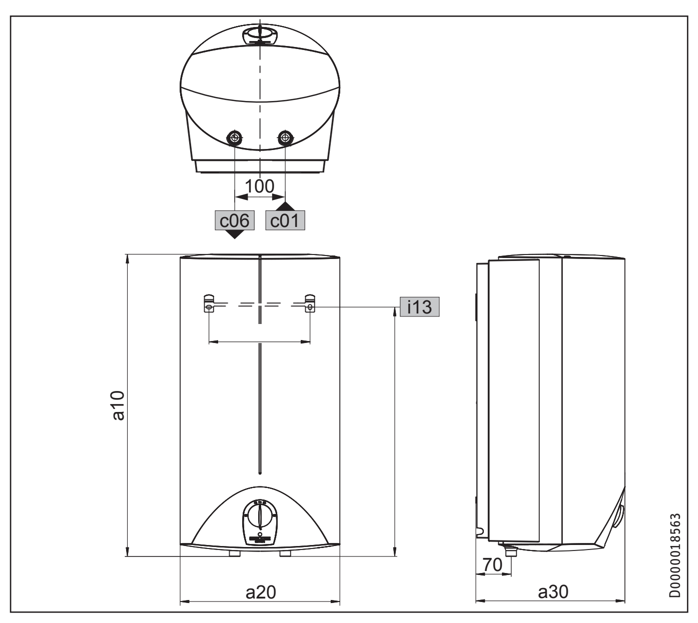
17.1 Maße und Anschlüsse

SHU 10 SL



				SHU 10 SL
a10	Gerät	Höhe	mm	503
a20	Gerät	Breite	mm	295
a30	Gerät	Tiefe	mm	275
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 3/8 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 3/8 A
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm	363
		Lochabstand horizontal	mm	200

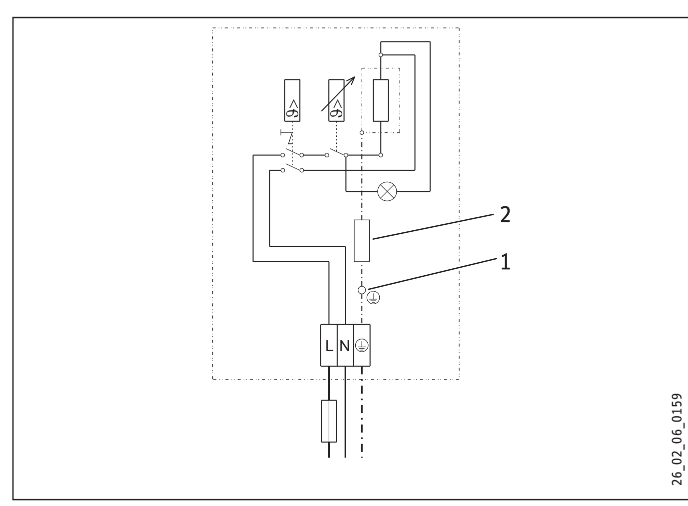
SH 10 SL | SH 15 SL



				SH 10 SL	SH 15 SL
a10	Gerät	Höhe	mm	503	601
a20	Gerät	Breite	mm	295	316
a30	Gerät	Tiefe	mm	275	295
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde		G 1/2 A	G 1/2 A
i13	Wandaufhängung	Höhe	mm	387	495
		Lochabstand horizontal	mm	200	200

17.2 Elektroschaltplan

1/N/PE ~ 220-240 V



1 Schutzanode
2 Widerstand 560 Ω

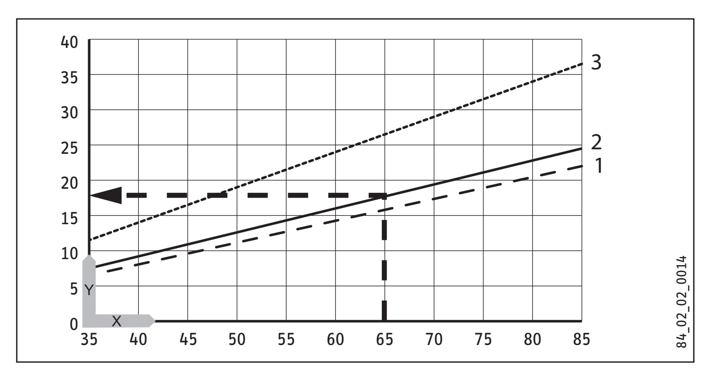
17.3 Datentabelle

		SHU 10 SL			SH 10 SL			SH 15 SL			SH 15 SL 3,3 kW		
				229472			229475			229477			229479
Hydraulische Daten													
Nenninhalt	l			10			10			15			15
Mischwassermenge 40 °C	l			19			19			28			28
Elektrische Daten													
Nennspannung	V	220	230	240	220	230	240	220	230	240	220	230	240
Nennleistung	kW	1,8	2,0	2,2	1,8	2,0	2,2	1,8	2,0	2,2	3,0	3,3	3,6
Nennstrom	A	8,3	8,7	9,1	8,3	8,7	9,1	8,3	8,7	9,1	13,7	14,3	15,0
Absicherung	A	10	10	10	10	10	10	10	10	10	16	16	16
Phasen				1/N/PE			1/N/PE			1/N/PE			1/N/PE
Frequenz	Hz			50/60			50/60			50/60			50/60
Elektroanschluss				1/N/PE			1/N/PE			1/N/PE			1/N/PE
Einsatzgrenzen													
Temperatureinstellbereich	°C			ca. 35 - 82			ca. 35 - 82			ca. 35 - 82			ca. 35 - 82
Max. zulässiger Druck	MPa			0,7			0,7			0,7			0,7
Max. Durchflussmenge	l/min			10			10			12			12
Energetische Daten													
Bereitschaftsenergieverbrauch/24 h bei 65 °C	kWh			0,31			0,34			0,4			0,4
Ausführungen													
Schutzart (IP)				IP24			IP24			IP24			IP24
Bauart				geschlossen			geschlossen			geschlossen			geschlossen
Montageart				Untertisch			Übertisch			Übertisch			Übertisch
Innenbehälter Werkstoff				Stahl emailliert			Stahl emailliert			Stahl emailliert			Stahl emailliert
Werkstoff der Wärmedämmung				Styropor			Styropor			Styropor			Styropor
Gehäusematerial				PS			PS			PS			PS
Farbe				weiß			weiß			weiß			weiß
Anschlüsse													
Wasseranschluss				G 3/8			G 1/2			G 1/2			G 1/2

		SHU 10 SL			SH 10 SL			SH 15 SL			SH 15 SL 3,3 kW		
Dimensionen													
Höhe/Breite/Tiefe	mm	503	295	275	503	295	275	601	316	295	601	316	295
Gewichte													
Gewicht	kg			7,9			7,9			10,7			11,0

17.3.1 Aufheiztabelle

Die Aufheizdauer ist abhängig Verkalkung und Restwärme. Die Aufheizzeit bei einem Kaltwasserzulauf mit 10 °C und maximaler Temperatureinstellung entnehmen Sie dem Diagramm.



x Temperatureinstellung in °C
y Dauer in min
1 3,3 kW 15 l-Gerät
2 2 kW - 10 l-Gerät
3 2 kW - 15 l-Gerät

Beispiel 10 l - Gerät:

Temperatureinstellung = 65 °C Aufheizzeit = ca. 18 min

17.3.2 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse

Die Prüfzeichen sind auf dem Typenschild ersichtlich.

17.4 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen

Im Störfall kann in der Installation kurzfristig eine Temperatur von maximal 105 °C auftreten.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36
5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com





Stand 8845

A 289867-37621-8867